

[13039.] **Le Semeur.**

Journal de famille, paraissant tous les samedis.

Wöchentlich 1 Bogen gr. 4. Preis pro Vierteljahr 15 Ngr^o oder 45 fr. rhein.

Bei herannahender Lesezeit empfehlen wir diese anerkannt treffliche Zeitschrift für den Familienkreis zu geneigter Verwendung im Kreise der gebildeten Stände. Für weniger Geld, als das monatliche Abonnement in einer guten Leihbibliothek betragen würde, erhält eine Familie, welche auf den **Semeur** subscribirt, in Gestalt einer Wochenschrift oder eines Monatsheftes eine vorzügliche Auswahl des anziehendsten Unterhaltungs- und Lesestoffes für Jung und Alt, und ein Mittel zur Ausbildung in einer Sprache, deren Kenntniß jedem Gebildeten unerlässlich ist.

Wir geben 33 1/3 % und 12/11; bei Bestellungen wolle gef. angegeben werden, ob die Ausgabe in Nummern oder die in Monatsheften gewünscht wird.

Das **IV. Quartal** von 1855 liefern wir **ausnahmsweise auch apart.**

Stuttgart, Ende September 1855.

Verlag der Erheiterungen.
Bl. Müller.

[13040.] Noch im Laufe des Monats October beginnt der Dritte Jahrgang der im unterzeichneten Verlage erscheinenden Zeitschrift:

F a u s t.

Poligrafisch-illustrirte Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft, Industrie und Unterhaltung,

begleitet von Kunstbeilagen aus mehr als 30 Druckfächern.

Die Wahl der Illustrationen aus den bisher nur in der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien gepflegten Druckkünsten geschieht unter der Einflussnahme des Herrn Directors der genannten Anstalt, Regierungsrathes Auer.

Von dieser mit dem größten Beifall aufgenommenen Zeitschrift erscheinen jährlich 24 Nummern von 24 Bogen Text und über 70 Kunstbeilagen.

Der Preis außerhalb Oesterreich ist jährlich 10 fl. pr. Crt. mit 25 % Rabatt, doch kann die Expedition

nur gegen baar

stattfinden. Zu Ihren Verschreibungen wollen Sie sich des im Raumburg'schen Wahlzettel abgedruckten Verlangzettels bedienen.

Wien, im October 1855.

M. Auer's Verlag.

[13041.] Bei **F. Baumgarten** in Krakau ist im Commissionswege erschienen und wird nur in feste Rechnung versendet:

Komperdy Kazania parofialna na wszystkie święta uroczyście w Roku. Kraków, 1855. 1 z^o — mit 1/4.

Zelkowskięgo nowy Ekonom wiejski z 9ma tablicami. Kraków, 1855. 1 z^o — mit 1/4.
Głębockiego Zakłady ku ulżeniu cierpieniom bliźnich obecnie w Krakowie istniejące. Kraków, 1852. 1 z^o 10 Ngr^o — mit 1/4.

[13042.] So eben ist erschienen:

Fr. Bülow, Erörterungen über die Grundsteuerfreiheit und deren Aufhebung im Herzogthum Sachsen-Altenburg. gr. 8. 8 Bogen, geh. Preis 20 Ngr^o mit 25 % Rabatt.

Ich versende diese Schrift ihres mehr localen Interesses wegen nicht allgemein à Cond. Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gefälligst verlangen.

Leipzig, 18. October 1855.

L. O. Weigel.

[13043.] Hamburg, October 1855.

P. P.

Die fortwährend im Steigen begriffene günstige Aufnahme des in meinem Verlage erschienenen:

Practical Dictionary
of the
English and German languages
in two parts.

Part I. English and German, combining in a condensed form a rich store of words not to be found in other dictionaries with the pronunciation distinctively marked according to the best and most simplified system of **J. E. Worcester, Esq.**, exhibiting all the anomalies of English pronunciation according to the best authorities on orthoëpy

by

Dr. J. G. Flügel,

Consul of the United States of America at Leipsic.

Part II. Deutsch-Englisch. Bearbeitet von **Dr. Felix Flügel**, unter Mitwirkung von **Dr. J. G. Flügel**, etc.

2 Bände. Geh. 5 fl. Pr. Crt.

lässt mich Sie ersuchen, dasselbe stets vorräthig zu halten, zumal auch die davon nöthig gewordenen

Neuen Abzüge von 1854 und 1855

durchgesehen und verbessert sind, und ich das Werk fortwährend in den gelesenen Zeitungen ankündige.

Die Bezugsbedingungen, welche Ihnen **ausser gewöhnliche Vortheile** bei nur einiger Verwendung bieten, lasse ich hier folgen, als:

Preisbedingungen: Der erste, englisch-deutsche Theil, 928 Seiten stark, kostet 2 fl. —; der zweite, deutsch-englische Theil, von 1216 Seiten, 3 fl. —; beide Theile zusammen, bei 2144 Seiten, 5 fl. Pr. Crt. — in Rechnung mit 33 1/3 %.

Baarbezug: Gegen baar gebe ich sowohl den ersten, wie den zweiten Theil, oder das complete Werk, auch bei einzelnen Exemplaren mit 50 %.

Freiexemplare: Von solchen gewähre ich: 11/10 = 28/25 = 60/50 etc.

Einbände: Ich halte fortwährend schön halbfranz gebundene Exemplare vorräthig, und berechne pro Einband nur 6 gGr. oder 7 1/2 Ngr^o netto (pro Exemplar 1/2 fl.). Doch kann ich gebundene Exemplare nur gegen baar geben.

Inserate: Für grössere Zeitungen stehet Ihnen nach Uebereinkunft gern ein solches für meine Rechnung zu Diensten, und wollen Sie einen Theil der Kosten tragen, oder be-

gleiten Sie Ihr gefälliges Verlangen nach einem solchen Inserate mit einer entsprechenden Bestellung, fest oder baar, so gewähre ich es Ihnen auch für ein von Ihnen zu bestimmendes Localblatt Ihres Wirkungskreises und erbitte ich mir geneigte Aufträge.

Ergebenst

Joh. Aug. Meissner's Verlagsh.

[13044.] **The Family Magazine**
of Entertainment, Instruction and
Practical Science.

Monatlich 5 Bogen. gr. 8. Preis halbjährlich 1 z^o 6 Sgr^o oder 2 fl. 6 kr. mit 33 1/3 % u. 11/10.

Von obiger trefflich redigirten Zeitschrift, der einzigen in ihrer Art auf dem Continent, liegen nun zwei fertige Bände vor, deren Inhalt den besten Beweis für ihre Bediegenheit liefert. Bei dem allgemeinen Interesse für englische Sprache und Literatur wird gewiss jede Sortimentsbuchhandlung sich durch Verwendung für das Family Magazine mittels Verbreitung obiger beiden nun vollständigen Bände, die wir gern à Cond. liefern, eine dauernde und zahlreiche Continuation von der Fortsetzung erwerben. Wir bitten daher, gef. zu verlangen.

Stuttgart, Ende Septbr. 1855.

Verlag der Erheiterungen.
Bl. Müller.

[13045.] In **Hartleben's** Verlags-Expedition in Wien und Leipzig sind erschienen:

Der letzte Fiaker.

Ein Roman aus dem Wiener Volksleben.
Von

Anton Langer,

Verfasser der beliebten Volksstücke: „**Ein Wiener Freiwilliger**“, „**Die Auspielerrin**“ u. s. w.

Drei Theile, geheftet 1 fl. 4 Ngr^o.

Der Herr Verfasser, der zu den volkstümlichen Schriftstellern Oesterreichs gehört, liefert hier ein höchst amüsanter Stück Wienerleben, gezeichnet mit der ihm eigenen humoristischen Wärme und pikanten Originalität. An spannenden und interessanten Scenen reich, schildert der Roman die Schicksale einer in die Revolution von 1848 verwickelten ungarischen Grafen-Familie. Der letzte Fiaker wird sicherlich einen zahlreichen Leserkreis finden und erfreuen.

Satan in Wien.

Ein Roman von **Theodor Scheibe.** Drei Theile, in Umschlag geh. 1 fl. 10 Ngr^o.

Wien bietet in Ernst und Scherz des Dämonischen so viel, daß ein durch die Strafen der alten Kaiserstadt wandernder Satan eine reiche Ausbeute halten kann. Wenn sich nun eine so gewandte Feder, wie die des Herrn Verfassers, des Stoffes bemächtigt, der zu den beliebtesten Schriftstellern der Residenz gehört, dann kann man ein Buch von spannender Handlung, pikanter Charaktere und drastisch wirksamer Situationen erwarten, wie es das vorliegende Werk wirklich ist, welches Freunden einer geistreichen Unterhaltungs-Lecture gewiss hoch willkommen sein wird.